

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 10.12.2008

Version: 5.1



DEGAMENT® H

Seite 1 von 7

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

DEGAMENT® H

Empfohlene(r) Verwendungszweck(e):

Härter für Reaktionsharzbeton

Evonik Industries AG
Werk Röhm Darmstadt
Produktsicherheit
Kirschenallee
64293 Darmstadt
Deutschland
+49 6151 18 01

E-Mail: cmda@evonik.com

Auskunftgebender Bereich
+49 6151 18 40 76

Notrufnummer
+49 6151 18 43 42

2. Mögliche Gefahren

Kann Brand verursachen.
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Mischung eines Acrylpolymeren mit Dibenzoylperoxid

Gefährliche Inhaltsstoffe

Komponente	CAS-Nummer	Gefahrensymbol(e) / R-Sätze	Gehalt
Dibenzoylperoxid	94-36-0	E, Xi 3-7-36-43	7,0 - 13,0 %
Dicyclohexylphthalat	84-61-7	siehe Kapitel 8	7,0 - 13,0 %

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte Kleidung ablegen. Ärztliche Hilfe ist erforderlich bei Symptomen, die offensichtlich auf Einwirkung des Produktes auf Haut, Augen oder Einatmen seiner Stäube zurückzuführen sind.

Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Augenkontakt

Unverzüglich bei geöffnetem Lidspalt gründlich mit Wasser spülen. Bei andauernder Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, Wassersprühstrahl

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl, Halone

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Staubbildung vermeiden. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mechanisch aufnehmen. Vorschriftsmäßig entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Staubbildung und Staubablagerung vermeiden. Für gute Raumbelüftung sorgen. Behälter dicht geschlossen halten. Restmengen nicht in die Aufbewahrungsgefäße zurückgeben. Von Schmutz, Rost, Chemikalien, konzentrierten Alkalien, konzentrierten Säuren, Beschleunigern (z.B. Schwermetallsalzen und Aminen) fernhalten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten --- Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Im Brandfall gefährdetes Produkt mit Wasser kühlen. Brand aus sicherer Entfernung bekämpfen.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter bei einer Temperatur von nicht über 25 °C aufbewahren. Vor Sonneneinstrahlung schützen. Lagerung: kühl und trocken.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit leicht entzündlichen Stoffen lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile oder Zersetzungsprodukte nach Pkt. 10 mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Dibenzoylperoxid 94-36-0

Arbeitsplatzgrenzwert nach TRGS 900; 2007

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 1(I)

5 mg/m³ (E)

Dicyclohexylphthalat 84-61-7

Für dieses Land existiert kein Expositionsgrenzwert

Überwachung der Exposition

Überwachungs- und Beobachtungsverfahren siehe z.B. "Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen", Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und "NIOSH Manual of Analytical Methods", National Institute for Occupational Safety and Health

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hygienemaßnahmen

Beschmutzte Kleidung ablegen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Die berufstätlichen Hygienemaßnahmen einhalten. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

Atemschutz

Atemschutz bei Staubbildung, kurzzeitig Filtergerät, Filter P2

Handschutz

Handschuhe aus Naturlatex, Durchbruchzeit > 480 min (EN 374)

Da in der Praxis häufig abweichende Bedingungen auftreten, können diese Angaben nur eine Orientierungshilfe bei der Auswahl eines geeigneten Chemikalienschutzhandschuhs sein. Insbesondere ersetzen sie keine Eignungstests durch den Endverbraucher.

Allgemeine Hinweise

Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden, insbesondere nach intensivem Kontakt mit dem Produkt. Für jeden Arbeitsplatz muss ein geeigneter Handschuh-Typ ausgewählt werden.

Augenschutz

dicht schließende Schutzbrille

Körperschutz

Bei Handhabung größerer Mengen: Gesichtsschutz, chemikalienbeständige Stiefel und Schürze

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form :	Pulver
Farbe :	weiß
Geruch :	geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Zustandsänderungen

Schmelztemperatur	nicht anwendbar
Siedetemperatur	nicht anwendbar
Flammpunkt	nicht anwendbar
Zündtemperatur	nicht bestimmt
Untere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
Dampfdruck	nicht bestimmt
Dichte	1,14 - 1,17 g/cm ³ bei 20 °C
Schüttdichte	nicht bestimmt

Wasserlöslichkeit	unlöslich
Fettlöslichkeit	nicht bestimmt
pH-Wert	nicht anwendbar
n-Oktanol/Wasser-Verteilungskoeffizient	nicht bestimmt
Viskosität (dynamisch)	nicht anwendbar
Weitere Angaben	Bei staubenden organischen Produkten ist generell mit der Möglichkeit von Staubexplosionen zu rechnen.

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung

> 60 °C

SADT (Dibenzoylperoxid)

Gefährliche Reaktionen

Heftige Zersetzung des Peroxids erfolgt bei direktem Kontakt mit Beschleunigern wie Schwermetallsalzen, tert. Aminen, konz. Mineralsäuren und Laugen sowie Reduktionsmitteln.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei thermischer Zersetzung entstehen brennbare, die Augen und Atmungsorgane reizende Dämpfe, vorwiegend bestehend aus: Methylmethacrylat, Bei thermischer Zersetzung entstehen entflammbare, gesundheitsschädliche Dämpfe.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute orale Toxizität

Geringe Giftwirkung beim Verschlucken

LD50 Ratte

> 2.000 mg/kg

(Analogie)

Stoffbezug: Produkt

Akute inhalative Toxizität

Geringe Giftwirkung beim Einatmen

LC50 Ratte, 4 h

> 24,3 mg/l

Stoffbezug: Dibenzoylperoxid

Reizwirkung an der Haut

Bei Hautkontakt sind Reizungen möglich.

Reizwirkung am Auge

reizend

Gesamtbewertung aufgrund der Eigenschaften von Einzelkomponenten.

Stoffbezug: Produkt

Sensibilisierung

Meerschweinchen, Bühler-Test

sensibilisierend

Stoffbezug: Dibenzoylperoxid

Allgemeine Angaben

Haut- und Augenkontakt mit dem Produkt sollte vermieden werden. Das Einatmen von Produktstäuben sollte vermieden werden.

12. Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Biologische Abbaubarkeit

teilweise abbaubar

Stoffbezug: Produkt

Ökotoxische Wirkung

Fischtoxizität

LC50 Guppy (*Poecilia reticulata*), 96 h

> 2 mg/l

Stoffbezug: Dibenzoylperoxid

Daphnientoxizität

LC50 Daphnia magna, 48 h

3,7 mg/l

Stoffbezug: Dibenzoylperoxid

Allgemeine Angaben

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Der Abfall ist nicht gefährlich. Die Entsorgung soll unter Beachtung der Vorschriften nach Rücksprache mit der zuständigen örtlichen Behörde und dem Entsorger in einer geeigneten und dafür zugelassenen Anlage erfolgen.

Ungereinigte Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender fachgerechter Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind fachgerecht zu entsorgen. Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

EWC-Abfallschlüssel

07 02 13

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern - Kunststoffabfälle

Bitte Abfallschlüsselnummer nach Herkunftsbereich in Ihrem Betrieb prüfen.

14. Angaben zum Transport

Weitere Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Vorschriften

Kennzeichnung gemäß Richtlinie 1999/45/EG

kennzeichnungspflichtig

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

enthält

Dibenzoylperoxid

Gefahrensymbol(e)

O

Brandfördernd

Xi

Reizend

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 10.12.2008

Version: 5.1



DEGAMENT® H

Seite 6 von 7

Gefahrensätze (R-Sätze)

7	Kann Brand verursachen.
43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

3/7	Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.
14	Von Reduktionsmitteln, Schwermetallverbindungen, Beschleunigern, Säuren und Alkalien fernhalten.
36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Technische Anleitung Luft

Klasse I, 5.2.5

Wassergefährdungsklasse

1 (VwVwS, Anhang 4)

Registrierstatus

REACH (EU)	Vorregistriert, registriert oder ausgenommen
TSCA (USA)	gelistet oder ausgenommen
DSL (CDN)	gelistet oder ausgenommen
AICS (AUS)	gelistet oder ausgenommen
METI (J)	gelistet oder ausgenommen
ECL (KOR)	gelistet oder ausgenommen
PICCS (RP)	gelistet oder ausgenommen
IECS (VR)	gelistet oder ausgenommen

Beschäftigungsbeschränkungen

Für Jugendliche beachten.
Für werdende und stillende Mütter beachten (EG-Richtlinie 92/85/EWG).

16. Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Keine

Relevante R-Sätze aus Punkt 3

3	Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen besonders explosionsgefährlich.
36	Reizt die Augen.
43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
7	Kann Brand verursachen.

Quellenangaben

Einschlägige Handbücher und Publikationen
Eigene Untersuchungen
Eigene toxikologische und ökotoxikologische Studien
Toxikologische und ökotoxikologische Studien anderer Hersteller
SIAR
OECD-SIDS
RTK public files

Die mit || markierten Stellen wurden gegenüber der letzten Version geändert.

Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006



Stand: 10.12.2008

Version: 5.1

DEGAMENT® H

Seite 7 von 7

dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus.

Druckdatum : 28.05.2013